

Alle Strampeln Gemeinsam für Klimagerechtigkeit

Eine Aktion von Schüler*innen des AK Eine Welt, der KRASS AG und
Geographieklassen für unsere Partnerprojekte

Project Human Aid (Burundi) und Maison Shalom (Ruanda)

Mit Unterstützung des Vereins für Klimaschutz am ASG VUKS

Mittwoch 30. Juni – Mittwoch 14. Juli

Maison Shalom (Burundi/Ruanda)

Es ist ein Glück, Marguerite Barankitse 63, Maggie genannt, persönlich kennenzulernen. Sei es, weil es einfach eine bereichernde Begegnung ist, oder weil Maggie einem das Leben rettet -so hat Sie es schon vor 25 Jahren gemacht – mitten in blutigen kriegerischen Auseinandersetzungen in Burundi hat sie sich mordenden Milizen entgegengestellt und Kindern, die ihre Eltern verloren hatten, das Leben gerettet. Mit Hilfe von Freunden aus Deutschland und der Schweiz baute sie Maison Shalom als einen Friedensort mit Schulen, Klinik, Werkstätten und Freizeitangeboten auf, die ihresgleichen suchen, und gab jungen Menschen Hoffnung. Über 20.000 Kinder und Jugendliche sind direkt oder indirekt von Maison Shalom unterstützt worden.

Leider wurde Maggie 2015 selbst zum Flüchtling und musste mit vielen zehntausend Menschen ihr Land wegen erneuter Gewaltausbrüche verlassen. Im Nachbarland Ruanda hat sie ihr Werk von vorne begonnen, erneut baut sie Kindergärten, Schulen, Ausbildungsplätze und psychologische Betreuung für Geflüchtete auf, um ihnen eine lebenswerte Perspektive zu geben.

Wir konnten uns bei einem Besuch vor Ort vom unermüdlichen Willen einer Frau überzeugen, die enorm viel bewegt hat und der viele internationale Friedenspreise verliehen wurden. Darum möchten wir Maison Shalom unterstützen.



Maggie bei einer Preisverleihung

Links:

<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/afrika/burundi/maison-shalom-projekt>

<https://www.maisonshalom.org/>

<https://www.youtube.com/watch?v=8beK0oGYbS4>

Die Links findet Ihr auch auf der Schulhomepage.

Project Human Aid (Burundi)

Der AK Eine Welt engagiert sich seit 2017 für **Burundi**, ein kleines Land in Ostafrika und Baden-Württembergs Partnerland.

Es ist eines der ärmsten Länder weltweit. Viele Menschen leiden unter Hunger und Mangelernährung sowie Krankheiten wie AIDS oder Malaria.

Für Kinder und Jugendliche gibt es schlechte Bildungschancen und die Wirtschaft liegt am Boden. Hinzu kommen politische Unruhen. Besonders in diesen schwierigen Zeiten haben die meisten Burunder ohne Hilfe von außen keine Chance, Bildung zu erlangen und der Armut zu entkommen.

Unsere Partnerorganisation ist **Project Human Aid e.V.** Sie ist seit 2002 in dem Land aktiv und arbeitet vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Infrastruktur, stets in engem Kontakt mit burundischen Mitarbeitern vor Ort. Wir unterstützen das Oberstufeninternat in Kivoga. Hier haben Jugendliche ab der 10. Klasse die Möglichkeit, sich in Ruhe auf ihr Abitur vorzubereiten.

Zu Hause haben die SchülerInnen aus armen Familien in der Regel keinen Arbeitsplatz und kein elektrisches Licht. Außerdem müssen sie bei der landwirtschaftlichen Arbeit mithelfen und haben oft lange Schulwege zurückzulegen.



Links:

www.project-human-aid.de

Alle Strampeln Gemeinsam für Klimagerechtigkeit

Mittwoch 30. Juni – Mittwoch 14. Juli



Alle Strampeln Gemeinsam

... für unseren Planeten

... für das Oberstufeninternat in Kivoga

... für Maison Shalom

... für unsere Gesundheit

Wie kamen wir darauf?

Wir vom AK Eine Welt haben uns Gedanken darüber gemacht, wie wir trotz der Pandemie unsere Partnerprojekte unterstützen können.

Als die Idee mit dem Schulradeln geboren war, war es für uns ganz klar, dieses Projekt in Zusammenarbeit mit unserer KRASS-AG zu starten.

Mit der Unterstützung des Vereins für Umwelt- und Klimaschutz am ASG VUKS konnten wir einen Spender finden, der bereit ist, pro Tonne CO₂ 500€ für unsere Projekte zu spenden!

500 € entsprechen in etwa den geschätzten Folgekosten, die jede Tonne CO₂, die wir zu viel ausstoßen, verursacht.

Wie funktioniert die Aktion?

Vom 30. Juni – 14. Juli werden alle mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer des ASG gesammelt!

Dadurch hilfst du nicht nur unserem Planeten, sondern auch unseren Partnerprojekten in Burundi und Ruanda. Indem du dich aufs Fahrrad schwingst und strampelst, anstatt mit dem Bus oder dem Auto zu fahren, tust du außerdem etwas für deine Gesundheit.

Pro Kilometer sparst du 80g CO₂ und pro Tonne CO₂ spendet der VUKS-Verein 500€.

Wir glauben, dass das ASG in diesen zwei Wochen mindestens 1700kg, also 1,7t CO₂ einsparen kann, damit wir mindestens 850€ Spenden "erradeln".

Worum geht es bei der Klimagerechtigkeit?

CO₂ ist ein natürliches Treibhausgas – inzwischen stoßen wir aber viel mehr CO₂ aus, als die Natur wieder aufnehmen kann. Der übermäßige Ausstoß von CO₂ verursacht enorme Schäden – nicht nur bei uns, sondern häufig auch in ärmeren Ländern, die selbst kaum CO₂ ausstoßen, aber enorm darunter leiden: durch steigende Temperaturen, Extremwetterereignisse wie Dürren und Überschwemmungen. Dies gilt auch für Burundi und Ruanda. Nach zwei Berechnungen des Umweltbundesamtes (UBA) verursacht jede Tonne CO₂ Folgeschäden in Höhe von 180 - 640 Euro. Aktuell beträgt der Preis pro Tonne CO₂ nur 25 Euro, was deutlich unter den realen Folgekosten liegt. Mit unserer Aktion wollen wir ein Zeichen setzen für mehr Klimagerechtigkeit, in dem wir uns solidarisch mit unseren Partnerländern zeigen und unseren eigenen CO₂-Ausstoß verringern.

Wie kann ich mitmachen?

Registriere dich und erstelle dir einen Account unter www.schulradeln-asg.de

Dort wird dir unter „Mitmachen“ alles weitere erklärt.

Brauche ich, um mitzumachen ein Smartphone?

Damit du an der Aktion teilnehmen kannst, brauchst du kein Smartphone. Du kannst deine zurückgelegten Kilometer auch in deinem Account auf der Website speichern.



Scanne
Mich!



Bei Rückfragen zur Aktion bitte die Anleitung nochmal genau lesen.

Weitere Informationen findest du/finden Sie als Eltern auf unsrer Schulhomepage:

www.asg.snbh.schule-bw.de

Ansprechpartner auf Lehrerseite:

walk@asg-gundelfingen.de (Elisabeth Walk)

zeiser@asg-gundelfingen.de (Sabrina Zeiser)